



## Anleitung

# Liegen-Auflage

**WEICHMACHER** Ein Polster aus Schaumstoffzuschnitt mit selbst genähtem Bezug macht die Liege herrlich bequem.

**MASSE:** 57 x 198 cm

### MATERIAL:

- Für das Kopfteil: Schaumstoff 78 x 57 x 5 cm
- Für die Liegefläche: Schaumstoff 120 x 57 x 5 cm
- Bezug schwarz-weiß: 2,20 m Stoff „Padua Graphite“, Designers Guild
- Bezug Streifen: 2,20 m Stoff „Sweetpea Stripe Blossom“, Designers Guild
- Bezug blau-weiß: 1,40 m Stoff „Shibori Moroccan Blue“ oder „Shibori Paxos“, Romo Black Edition
- 2 Reißverschlüsse, 65 cm und 90 cm
- Nähgarn, Maßband, Lineal, Stift, Reißverschlussfuß für die Nähmaschine

### ZUSCHNEIDEN:

Zuerst alle Teile mithilfe der Schemazeichnung (Maßangaben in cm) rundherum mit 1 cm Nahtzugabe (1,5 cm beim Reißverschluss) auf den Stoff übertragen und ausschneiden. Dabei auf den Fadenlauf achten. Sie brauchen:

- Oberseite 1 x 203 cm x 57 cm breit
- Unterseite mit Mittelnaht für den Reißverschluss: 2 Teile von 203 cm x 28,5 cm mit Nahtzugabe für den Reißverschluss
- Rand: 2 x Längsstreifen von 203 x 5 cm , 2 x kurze Streifen von 57 cm x 5 cm

### SO WIRD'S GEMACHT:

Die Randstreifen entsprechend rechts auf rechts aneinander- und zur Runde zusammennähen, je 1 cm zu den Ecken die Naht offen lassen.

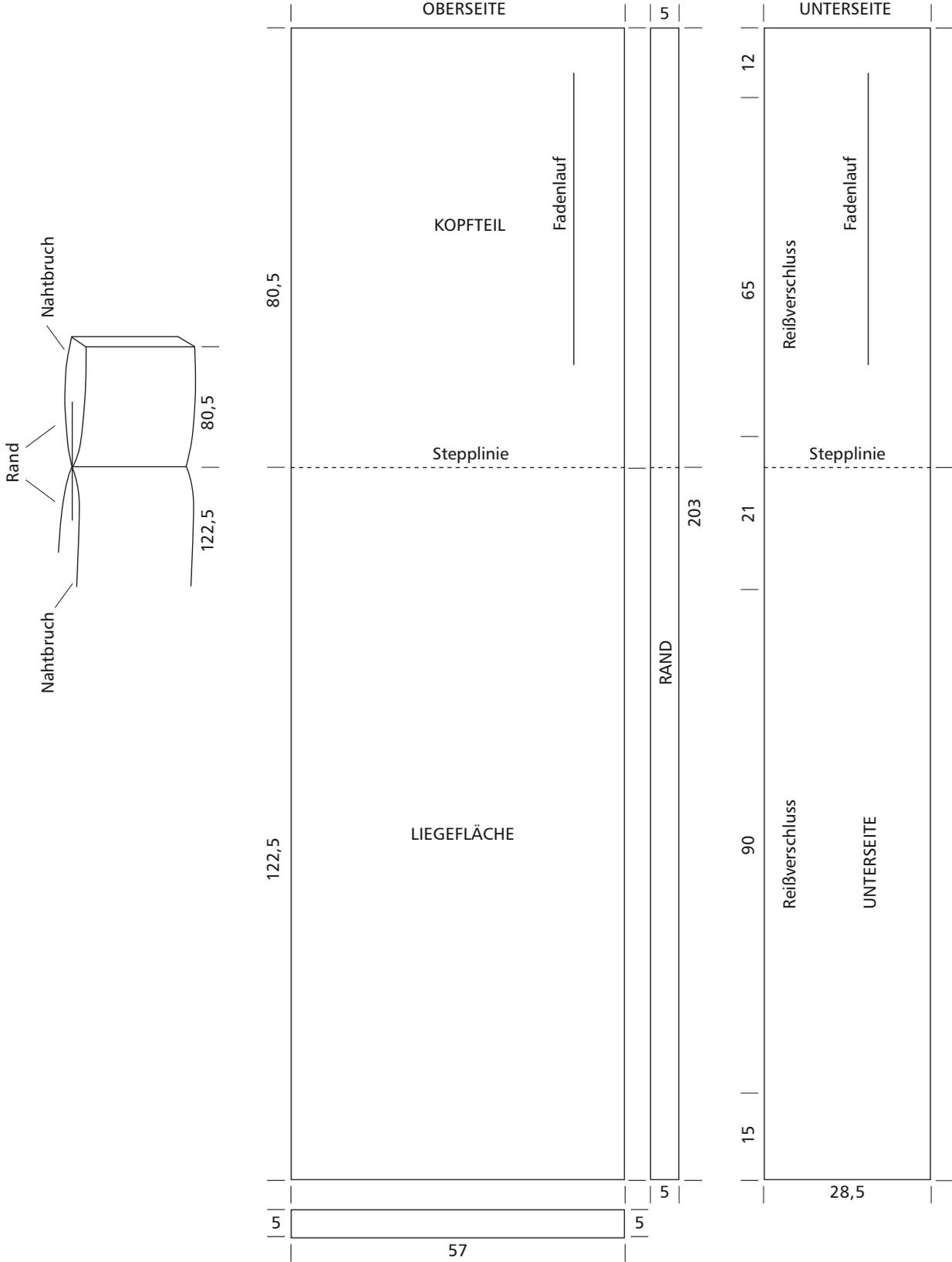
Unterseite: Die Teile rechts auf rechts zusammennähen, im Liegeteil mittig eine 90 cm und im Kopfteil eine 65 cm lange Öffnung für den Reißverschluss lassen, siehe Zeichnung. Die Nahtzugaben nach links umbügeln, den Reißverschluss jeweils unterstecken und rundherum feststeppen (Reißverschlussfuß). Reißverschlüsse öffnen. Den Rand entsprechend rechts auf rechts, Schnittkante auf Schnittkante an der Oberseite rundherum annähen. Die Nahtzugaben zum Rand hin gelegt rundherum feststeppen.

Das Rückenteil entsprechend am Rand annähen, siehe Oberseite. Die Nahtzugabe zur Unterseite gelegt feststeppen. Den Bezug wenden und bügeln.

Absteppen der Kammern für Kopfteil und Liegefläche: Ab Kopfteil (Ansatznaht Rand) im Abstand von 80,5 cm eine waagerechte Linie markieren, siehe Zeichnung. Dort jeweils an den Längsseiten die Oberseite und die Rückseite in der Längsnaht in den Nahtbruch legen, jeweils stecken. Nun Ober- und Rückseite aufeinanderlegen, dabei faltet sich der Rand in den Bezug, siehe kleine Skizze. Die Linie stecken und durchsteppen.

# Liegen-Auflage

Schema-Schnittzeichnung  
198 x 57 cm  
(Maßangaben in cm)





## Anleitung

# Liegen-Utensilo

**SEITENTASCHE** Wo ist bloß mein Smartphone? Das clevere Handtuch-Utensilo bietet auf beiden Seiten viel Platz für nützlichen Kleinkram.

### MATERIAL:

- 1 Handtuch 80 cm x 150 cm, pink
- 18 cm Vlieseline S320 (90 cm breit), aufbügeln
- Nähgarn, Schere, Stift, Lineal, Maßband

### SO WIRD'S GEMACHT:

Für die Verstärkung der Taschen aus Vlieseline 2 Streifen zuschneiden, je 18 cm x 79 cm. Jeweils eine Linie im Abstand von 22 cm parallel zur Tuchkante markieren. Die Vlieseline-Streifen mit der Kante mittig am Bruch anlegen (dabei bleiben an den Tuchenden je 4 cm frei) und festbügeln. Die Taschen jeweils auf das Tuch hochschlagen, Bruchkanten und Seitennähte fußbreit absteppen. Für die 5 Fächer 4 senkrechte Linien auf Taschenhöhe steppen.



## Anleitung

# Stoff-Paravent

**HITZEFREI** Der selbst genähte Stoffparavent schirmt zu viel Sonne und neugierige Blicke ab und lässt von einem Tag am Meer träumen.

**MASSE:** Breite ca. 2,80 m, Höhe nach Wunsch

### MATERIAL:

- Batikstoff „Zephyr Marine“ (3 m breit) von Romo Black Edition: Menge je nach Windschutzhöhe zuzüglich Saumzugaben an Ober- und Unterkante, siehe Anleitung
- passendes Nähgarn
- 3 Holzstangen, Durchmesser 15 bis 20 mm, Länge je nach gewünschter Paravent-Höhe zuzüglich Zugaben unten und oben zum Befestigen
- Schnüre und Zeltheringe zum Befestigen der Holzstangen
- Schere, Stift, Lineal, Maßband
- Pinsel, Acryllack in Wunschfarbe

### SO WIRD'S GEMACHT:

Die Holzstangen nach Wunsch mit Acryllack bemalen und trocknen lassen.

Für die Einschübe (Tunnel) den Stangenumfang ausmessen zuzüglich einer Zugabe von ca. 3 mm. Den Stoff an Ober- und Unterkante säumen: dafür die Zugabe umbügeln, nochmals einschlagen und knappkantig steppen. Der Saum sollte fertig etwa 2 bis 3 cm breit sein.

Die seitlichen Tunnel sollten wie die Säume der Längsseiten zweimal eingeschlagen werden: Tunnelzugabe = 2 x Stangenumfang. Die Zugabe der Tunnel jeweils umbügeln und knappkantig absteppen, siehe Ober- und Unterkante.

Für den Mittelunnel den Streifen links auf links längs in den Bruch legen, bügeln. Den Tunnel parallel zum Bruch knappkantig steppen. Abstand = halber Stangenumfang.

Die Stangen unten jeweils anspitzen und durch die Tunnel schieben. Zum Aufstellen des Paravents Schnüre an den oberen Stangenenden befestigen, spannen und mit Zeltheringen in der Erde verankern.